

Philip Hogh
Kommunikation und Ausdruck
Sprachphilosophie nach Adorno

ISBN 978-3-95832-054-3
© Velbrück Wissenschaft 2015

velbrück thesis

Inhalt

Einleitung	7
I. Eine Naturgeschichte der Sprache als zweite Natur	19
Zum Begriff der Naturgeschichte 19 – Mensch, Tier und Sprache 29 – Lorenzers Spezifizierungen 33 – Anthropologische Sprachursprungstheorien 36 – Die Genese der Sprache 39 – Sprache als zweite Natur 48 – Gesellschaft als zweite Natur 54 – Sprache, Gesellschaft und Freiheit 60	
II. Theorie des Namens	67
Die Hoffnung des Namens 70 – Die List und der Bann des Namens – Eigennamen 83 – Verbote 88 – Der Versuch der Musik 93	
III. Umriss einer Bedeutungstheorie	101
Logik 102 – Zur bedeutungstheoretischen Ausgangssituation 109 – Der Überschuss des Begriffs 115 – Denken und Sprechen, Identifizieren und Urteilen 120 – Analytische und synthetische Urteile 122 – Sprache und Welt (I) 127 – Gewohnheit und Bestimmtheit 134 – Synthesis und Kopula 141 – Sprache und Welt (II) 144 – Zweierlei Normativität 146 – Semantische Konstellationen 155 – Sachliche Konstellationen 163 – Konstellatives Sprechen 171 – Wissenschaftssprache 173 – Alltagssprache 179 – Die Sprache der Philosophie 184 – Sprachliche Bedeutung in der Kunst 195 – Das Sprechen der Sprache und das Sprechen des Subjekts 209	
IV. Kommunikation	219
Das Zeichensystem Sprache 221 – Zeichen, langue und parole bei Saussure 223 – Verdinglichte Sprache 231 – Verarmte Erfahrung und Leiden 237 – Zwischen Subjekt und Objekt 247 – Zwischen den Subjekten 252 – Der Vorrang des Objekts in der Kommunikation 257 – Der kategorische Imperativ in der Kommunikation 261 – Ästhetische Kritik der Kommunikation 274 – Das menschenwürdige Gespräch 281 – Kommunikation als Versöhnung? 289	
V. Schluss: Adornos sprachphilosophische Gegenwart	293
Danksagung	301
Literaturverzeichnis	303
Bibliographie	304
Personenregister	315